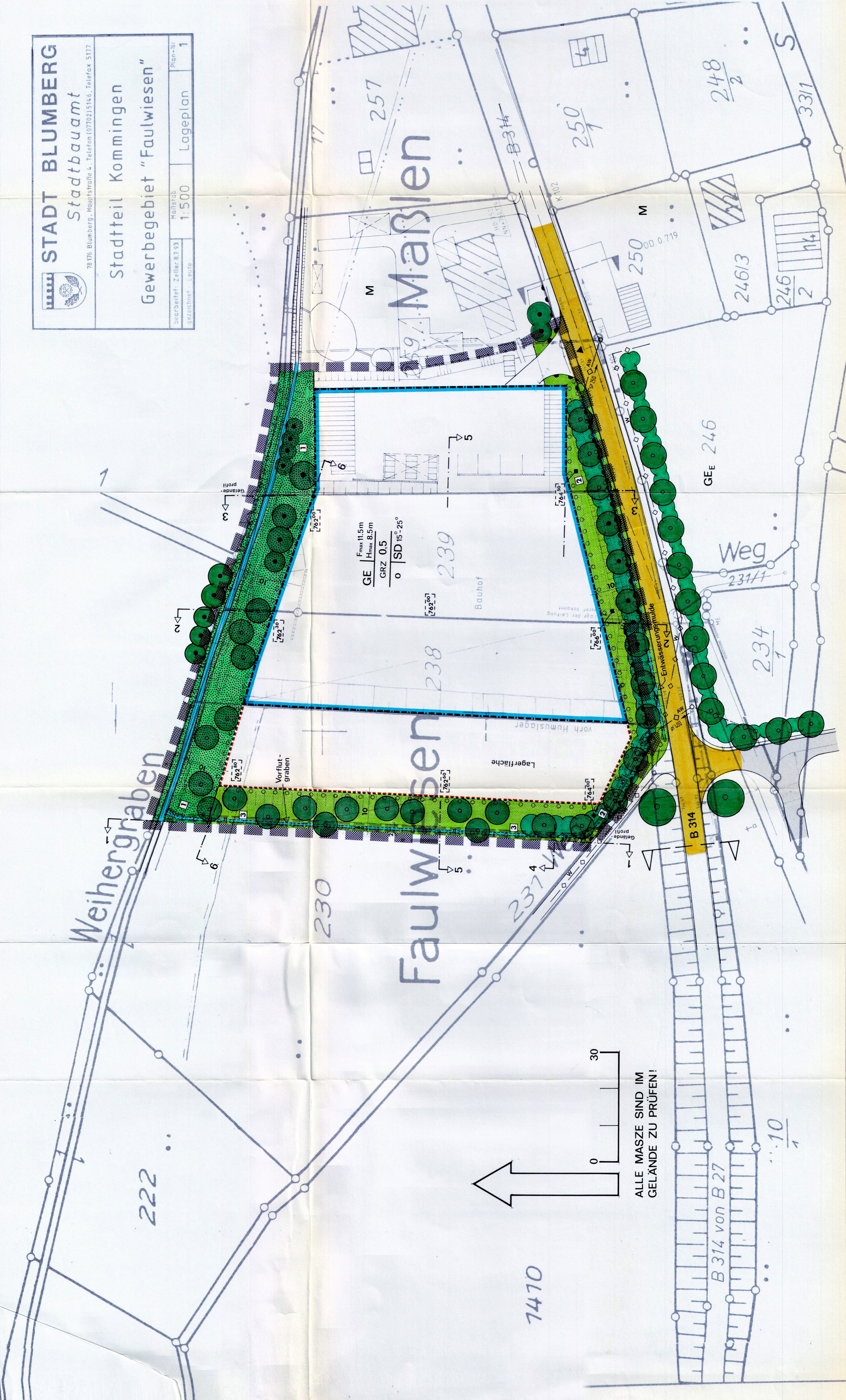


**STADT BLUMBERG**  
 Stadtbauamt  
 78176 Blumberg, Hauptstraße 4, Telefon (07702) 5146, Telefax 5177

Stadtteil Kommingen  
 Gewerbegebiet "Faulwiesen"

Maßstab 1:500 Lageplan  
 Plan-Nr. 1  
 Bearbeiter: Zeller 8.7.93  
 Gezeichnet: Leitz



ALLE MASSE SIND IM GELANDE ZU PRÜFEN!

**MIT GEFÄHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN** (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB)

**FAHRRICHT LEITUNGSRECHT**

Planzeichner  
 Büro für Stadt- und Regionalplanung  
 Professor E. Hangarter + Partner  
 78316 Malch, den 23.01.1997

Blumberg, den 05. Juli 1994  
*Kumm Jelle*  
 Bürgermeister

**Öffentliche Auslegung**  
 nach § 3 Abs. 2 BauGB  
 Ortsübliche Bekanntmachung  
 am 21. März 1996 durch Mitteilungsbild  
 vom 01. April 1996 bis 03. Mai 1996

Blumberg, den 25. Juni 1996  
*Kumm Jelle*  
 Bürgermeister

**Invertieren des Bebauungsplans**  
 mit der Bekanntmachung der Durchführung des Antragsverfahrens nach § 12 BauGB  
 Ortsübliche Bekanntmachung  
 am 28. Mai 1997 durch Mitteilungsbild  
 vom 28. Mai 1997

Blumberg, den 28. Mai 1997  
*Kumm Jelle*  
 Bürgermeister

# STADT BLUMBERG BEBAUUNGSPLAN "FAULWIESEN" IM STADTTTEIL KOMMINGEN

PLAN 1.1 ZEICHNERISCHER TEIL + GRÜNDUNGSPLAN  
 M. 1:500  
 IN DER FASSUNG VOM 24.07.1995

STADT BLUMBERG  
 DER BÜRGERMEISTER  
 25. Juni 1996  
*Kumm Jelle*

PLANUNG:  
 BÜRO FÜR STADT- UND REGIONALPLANUNG  
 HANGARTER + PARTNER · ARCHITECTEN · STAATPLANNER · BDA  
 78316 MALCH, TEL. (07246) 1777, FAX (07246) 5640  
 MAI 1995

**GRÜNDORNERISCHE FESTSETZUNGEN**  
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25 a + b BauGB i.V. mit § 9, § 10 und § 11 NatSchG - Naturschutzgesetz - Baden-Württemberg und § 8 a Bundesnaturschutzgesetz)

**PFLANZMASSNAHMEN**

Zu begrünende Fläche (Ordnungsziffer 1) mit Bachlauf (Weihengraben); zu pflanzen sind Weiden, Eschen, Traubeneichen. Max. Pflanzabstand 15 m.

Zu begrünende Fläche (02a) entlang Straßen und Wegen; zu pflanzen sind Zierpflanzen, Bergahorn, Faldahorn. Max. Pflanzabstand 15 m.

Zu begrünende Fläche (02b) als Übergang zur Wiesauflur; zu pflanzen sind Samenpflanzen unter 02b genannten Arten nach Überwachungsamt bewählter Sorten.

Auf den vorgeschriebenen Flächen sind als Strauchgehölze zwischen Bäumen in Gruppen zu pflanzen; Vogelbeere, Hasel, Holzer, Pfaffenblume und Heckenrosen.

zu erhaltenen Bäume

zu pflanzende Bäume

zu pflanzende Straucher/Geblüde

Bachlauf (Weihengraben)

diffuser Gabeln, naturnah kaputt und gestutzt

Fernsichtbegrünung

Festsitzende Wände und Fassaden ab 50 qm Fläche sind mit Rankpflanzen zu begrünen.

**BODENSCHUTZ**

Befestigte Flächen  
 Stollflächen, Hof- und Lagerflächen sind, soweit als möglich, mit wasserundurchlässigen Mehrschichten zu belegen, z.B. mit wasserundurchlässiger Dichtung mit Folien versehen, in Sand verlagerten Pflaster, mit handelsüblichen Überbauten.

Schutz des Oberirdischen

Der Oberboden ist vor Durchgraben in einer Stärke von mind. 30 cm abzuschieben, ordnungsgemäß in Mästen nicht höher als 2,5 m zu lagern und/oder zur Bodenverbesserung zu verwenden.

**WASSERHAUSHALT**

Anfallendes Niederschlagswasser ist auf den Grundflächen entweder flächenhaft zu versickern oder durch Abflüsse in Zuleitern zur Gully- und Grundstücksabwasserung zu leiten. Zuhilfenahme der weigeltartigen Bläsaugen des Niederschlagswassers im natürlichen Kreislauf.

**PLANZEICHEN**

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

GE

WEIHERGRABEN (§ 8 BauWO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

GRZ

H

F

0

GRUNDFLÄCHENZAHLEN

TRAUFHÖHE

FIRSTHÖHE

NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET

GRUNDFLÄCHENZAHLEN

BAUWEISE

BAUWEISE (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

OFFENE BAUWEISE (§ 22 Abs. 2 BauWO)

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE

BAUGRENZE (§ 23 Abs. 3 BauWO)

Bestehende Grundstücksgrenze

VERKEHRSELÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

STRASSENVERKEHRSELÄCHE

Bankett  
 Fahrbahn

BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT

ORTSDURCHFARTSGRENZE

Bestand | Geplant

VERKEHRSGRÜNFLÄCHE

EINFAHRT

HAUPTVERSORGUNG- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)

OBERIRDISCH

UNTERIRDISCH

FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB)

LAGERFLÄCHE (z.B. Humuslager)

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GÜLTIGKEITSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 Abs. 7 BauGB)

BAUGESTALTUNG (§ 74 LBO)

SATTELDACH

BEPLANTE BELÄNDERHÖHE

RÖSCHUNG

MAUER

MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

